

V o r r e d e

zur ersten Auflage.

Es ist zwar eine unbestreitbare Thatsache, daß seit einiger Zeit in dem Gebiete der theoretischen Kochkunst Wesentliches geleistet wurde, und Lehrbücher dieser Kunst erschienen sind, welchen, ihrer Brauchbarkeit und Gründlichkeit wegen, volle Achtung gebührt; demungeachtet aber dürfte das vorliegende Buch durch die Bestimmtheit seines Zweckes volle Anerkennung verdienen und einem gefühlten Bedürfnisse unserer Zeit entgegen kommen.

Die Verfasserin — durch mehrere Jahre Vorsteherin eines hiesigen, sehr bedeutenden Haushaltes — hat sich, wie bereits der Titel besagt, zum Ziele gesetzt, ein Kochbuch für den gebildeteren Mittelstand zu schreiben, und dem Publikum die Reihe ihrer mehrjährigen Erfahrungen auf die möglich kürzeste und begreiflichste Weise vorzulegen; so zwar, daß, mit Rücksicht auf angehende und weniger ge-

übte Köchinnen, auch selbst die geringeren Gegenstände jeder Art Zubereitung ausführlich behandelt wurden. Da ferner ihr Hauptaugenmerk auf die eigentliche Hausmannskost einer wohlhabenden Bürgerfamilie gerichtet war, so wurde natürlich vieles, dem höheren Luxus Angehörige entfernt, dafür aber nichts ausgelassen, was auf den gut besetzten Tisch eines bemittelten Wiener Bürgers gehört. Daß dieses aber demungeachtet nicht bloß in ganz gewöhnlichen Speisen oder in beschränkter Auswahl bestehe, dafür bürgt das Register, in welchem in neunzehn Abtheilungen über sechshundert Speisen aller Art enthalten sind.

Durch die beigegebenen, mit vieler Aufmerksamkeit, sowohl auf Fleisch-, Fast- und Festtage, als auch den Jahreszeiten gemäß geordneten Speisezetteln, glaubt die Gefertigte ebenfalls vielen Wünschen zu begegnen, indem es gewiß mancher sonst sehr tüchtigen Köchin oder Haushälterin oft sehr schwer und verdrießlich fällt, täglich ein anderes Arrangement der Speisen gleichsam aus dem Stegreife herzustellen.

Die Verfasserin.